

Wissensmanagement bei der pad gGmbH

Konzept zur Durchführung einer Werkstatt

Inhalt

Ausgangslage	1
Ablauf der Werkstatt Wissensmanagement	1
Ergebnisse der Werkstatt Wissensmanagement	2
Rahmen und Struktur	2
Anlagen	2

Verfasser

Wir.Leben.Zukunft – Arbeit gestalten für Generationen |
Neue Grottkauer Str. 5
12619 Berlin
Tel.: 030 – 92 25 71 40
Wir.leben.zukunft@pad-berlin.de

pad gGmbH
Kastanienallee 55
12627 Berlin
Tel.: 030 - 93 55 40 40
info@pad-berlin.de

Sämtliche Inhalte dürfen nur nach vorheriger Zustimmung kopiert oder veröffentlicht werden.

Das Projekt „Wir.Leben.Zukunft“ wird im Rahmen des Programms „rückenwind – Für die Beschäftigten und Unternehmen in der Sozialwirtschaft“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Ausgangslage

Das Wissen der Mitarbeiter_innen der pad gGmbH ist die Grundlage der täglichen Arbeit. Die Einführung eines systematischen Wissensmanagements stellt für die Beschäftigten und den Träger einen gewinnbringenden Nutzen dar. Ziel ist es, Rahmenbedingungen zu schaffen, bei denen Mitarbeiter_innen ihr Wissen aktiv nutzen, erweitern, weitergeben und nachhaltig als Ressource sichern können. Die Werkstatt Wissensmanagement sollte dazu dienen, für das Thema zu sensibilisieren sowie eine Bestandsaufnahme vorzunehmen. Dabei standen unter anderem folgende Fragen im Vordergrund:

- Wie wird Wissen bei der pad generiert, gesichert und transferiert?
- Wie wird mit dem Wissen von Mitarbeiter_innen umgegangen, die
 - ... neu im Träger sind?
 - ... schon eine längere Zeit bei der pad gGmbH verbracht haben?
 - ... sich in der Ausstiegsphase befinden?

Weiterhin sollte ermittelt werden, welche Ideen für ein Wissensmanagement bei der pad gGmbH sich realistischer Weise mit den verfügbaren Mitteln umsetzen lassen.

Ablauf der Werkstatt Wissensmanagement

Begrüßung und Einführung	Begrüßung durch die Geschäftsführung und das Team <i>Wir.Leben.Zukunft</i> Überblick über die bisherigen Ergebnisse des Projekts
Bestandsaufnahme Wissensmanagement	Wie generieren, sichern und transferieren wir Wissen bei der pad gGmbH während der... <ul style="list-style-type: none"> a) Ankunftsphase b) der Phase des Seins c) sowie der Ausstiegsphase <i>Arbeit in Kleingruppen mit bereichsbezogenen Beispielen, ersten Schlussfolgerungen sowie abschließender Präsentation im Plenum.</i>
Potenzialanalyse	Welche Formate, Formen, Dokumente, etc. müssten sich in den Bereichen entwickeln / verbessern, um abzusichern, dass das Wissen nicht verloren geht? <i>Arbeit in Kleingruppen.</i>
Bereichskonzeption Wissensmanagement Teil I	Welche Ideen können realistischer Weise umgesetzt werden? <i>Diskussion und Priorisierung in der Kleingruppe.</i>
Bereichskonzeption Wissensmanagement Teil II	Wie sollen die Ideen umgesetzt werden? Welche ersten konkreten Schritte müssen dafür gegangen werden? <ul style="list-style-type: none"> • Was? • Bis wann? (nächste Woche, vor/nach der Sommerpause, bis Jahresende) • Wer? <i>Präsentationen der Ergebnisse aus den Bereichen und Gedankenaustausch im Plenum.</i>
Trägerübergreifendes Wissensmanagement	Trägerübergreifendes Wissensmanagement: Diskussion zu folgenden Fragen: Wie sollte bei der pad gGmbH das Wissen zu bestimmten Themenfeldern... <ul style="list-style-type: none"> a) generiert und gesichert werden? b) transferiert werden? Welche Konklusion und Empfehlung für den Träger leiten sich aus den Inhalten ab? <i>Arbeit in Themengruppen.</i>

Das Projekt „Wir.Leben.Zukunft“ wird im Rahmen des Programms „rückenwind – Für die Beschäftigten und Unternehmen in der Sozialwirtschaft“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Empfehlungen und Abschluss	Empfehlungen aus der Veranstaltung zum Wissensmanagement an den Träger und Abschluss Rückmeldungen im Plenum
----------------------------	--

Ergebnisse der Werkstatt Wissensmanagement

Die gesammelten Ideen, Hinweise und Anmerkungen aus der Werkstatt Wissensmanagement werden vom Projektteam Wir.Leben.Zukunft aufgegriffen und dokumentiert. Die Ergebnisse der Werkstatt fließen in ein Konzept zum Wissensmanagement bei der pad gGmbH ein.

Rahmen und Struktur

Teilnehmerschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeiter_innen aus den verschiedenen Bereichen des Trägers
Zeitlicher Rahmen	<ul style="list-style-type: none"> • 07.05.2018 09:00 – 17:00 Uhr
Veranstaltungsort	<ul style="list-style-type: none"> • Einrichtung der pad gGmbH
Struktur der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung der Veranstaltung durch einen externen Referenten • Methodenmix (Zukunftswerkstatt, World Café, Open Space)
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Sensibilisierung zum Thema Wissensmanagement im Träger • Ideenfindung und Entwicklung erster Handlungsschritte für die Weiterentwicklung eines Wissensmanagements bei der pad gGmbH

Anlagen

- Auszüge aus dem Fotoprotokoll zur Werkstatt Wissenstransfer

Das Projekt „Wir.Leben.Zukunft“ wird im Rahmen des Programms „rückenwind – Für die Beschäftigten und Unternehmen in der Sozialwirtschaft“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



3) Bereichskonzeption I

Was von den Ideen
soll realistischer Weise umgesetzt
werden?

Wissens-
management

Bitte hier "nur" Prioritäten
diskutieren → Umsetzung planen

wir nach der
Mittagspause ;)

Priorisieren Sie die Ergebnisse
auf Ihrer Moderationswand
nach einer Diskussion in Ihrer
Gruppe mit Hilfe der
Klebefunkte 8

30

4) Bereichskonzeption II.

a) Wie wollen Sie die Ideen umsetzen?

Machen Sie sich auf Ihrem Flipchart konzeptionelle Notizen!

Wissensmanagement



planen Sie möglichst aus eigener Kraft!

b) Welche ersten konkreten Schritte werden Sie in ihrem Bereich gehen?

was?

bis wann?

wer?
Namen!



nächste Woche

Vor & nach der Sommerpause

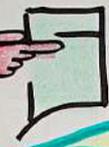
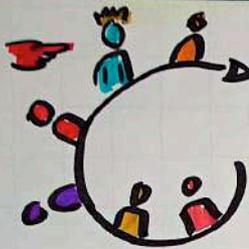
bis Jahresende

ooo



60

5) Trägerübergreifendes Wissensmanagement



Arbeit in
Themengruppen

in 2 Runden !

Runde 1: Wie sollte die pad gGmbH in Ihrem Themenfeld das Wissen generieren & sichern. Machen^{Sie} sich alle Notizen !

20



+0
W Runde 2: Wie soll das Wissen transferiert werden ?

Welche Schlussfolgerungen ziehen Sie daraus: Formulieren Sie 3 konkrete Handlungsempfehlungen zu Ihrem Themenfeld !

20